
Dritter Abschnitt.

Der Einfluß des Konjunkturwandels und der Krisen auf die Volkswirtschaft.

1. Vorbemerkung.

Es bedarf keiner besonderen Begründung dafür, um darzutun, wie wichtig für die gesamte Volkswirtschaft, aber auch für jede einzelne Erwerbswirtschaft, die Kenntnis des Konjunkturwandels, die Beobachtung und ein möglichst genaues Studium desselben sind. Das wirtschaftliche Handeln des einzelnen Unternehmers, aber auch die wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen von Staat und Gemeinde sind in hohem Maße von der in einer bestimmten Zeit vorhandenen Konjunktur abhängig und damit gewinnt dann wieder diese Konjunktur einen bestimmten Einfluß auf die Richtung, in welcher sich diese einzelnen Handlungen bewegen.

Das gilt einmal schon von der Anpassung an die zu einer bestimmten Zeit vorhandene Konjunktur, dann aber auch davon, daß die einzelnen wirtschaftenden Personen auch in der Lage sind, sich mit ihren Maßnahmen und Handlungen auf einen, vielleicht bevorstehenden Wandel in der Konjunktur vorzubereiten. Denn die Wirkungen eines Konjunkturrückganges, der Eintritt einer Depression oder einer Krise, sind für die Volkswirtschaft eines Landes und damit auch für die einzelnen Erwerbswirtschaften um so weniger verhängnisvoll, je weniger eine solche Änderung unerwartet eintritt und je mehr die davon Betroffenen Zeit und Möglichkeit gehabt haben, sich mehr oder weniger mit ihren Maßnahmen auf einen solchen Umschwung einzurichten. Neben dem genauen Studium einer bestimmten vorhandenen Konjunktur tritt daneben als weitere wichtige Aufgabe der Wirtschaftspolitik die Prognose der Konjunktur.

Die Lösung beider Aufgaben, die wirtschaftlichen und sozialen Eigentümlichkeiten von Hochkonjunktur und Depression kennen zu lernen, aber auch die Möglichkeit, den Wandel der Konjunktur innerhalb gewisser Grenzen vorauszusehen und sich darauf einrichten zu können, erfordern als Voraussetzung die genaue Kenntnis der Merkmale, wodurch sich die verschiedenen Arten der Konjunktur hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen voneinander unterscheiden. Der folgende Abschnitt ist der Betrachtung